



Glaubensfragen

Filme zeigen Bilder und erzählen Geschichten vom Leben; sie unterhalten nicht nur. Als Kunst wollen sie auch berühren, Perspektiven eröffnen oder neue Horizonte für das Leben der ZuschauerInnen erschließen. Sie reflektieren immerwährende Themen und neue Fragen, die mit den Träumen, Wünschen, Hoffnungen und Ängsten der Menschen zu tun haben. Filme stellen darum auch „Glaubensfragen“, stellen religiöse Überzeugungen vor oder auch infrage. In künstlerischer Freiheit schaffen sie Raum für die Auseinandersetzung mit Lebens- und Sinnfragen.

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 laden wir ein, einige der in der jüngeren Filmkunst aufgeworfenen bzw. bearbeiteten „Glaubensfragen“ zu betrachten und im Publikum zur Diskussion zu stellen.

Gemeinsame Veranstaltung des Puschkinos, der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt (eeb) und der Stadt Halle (Saale). Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.



„Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren“

Glaubensfrage: Was fehlt Kindern einer alleinerziehenden Mutter? Warum forschen Kinder ausgerechnet am Punkt des eigenen Erwachsen-Werdens nach ihren Vätern?



Di / 11.07.2017 / 18.30 Uhr

Mamma Mia!

GB, US, DE 2008; Regie: Phyllida Lloyd; 108 Min.

Die alleinerziehende Donna betreibt mit ihrer 20-jährigen Tochter Sophie ein kleines Hotel auf der griechischen Insel Kalokairi. Als Sophies Hochzeit bevorsteht, ist ihr größter Wunsch, von ihrem leiblichen Vater vor den Altar geführt zu werden. Im Tagebuch ihrer Mutter erfährt sie, dass es dafür drei mögliche Kandidaten gibt und lädt diese prompt ein.

Zum Publikumsgespräch:
Dr. Matthias Stiehler, Theologe, Erziehungswissenschaftler, psychologischer Berater und Autor des Buches „Väterlos. Eine Gesellschaft in der Krise“

© Universal Pictures International (UPI)

„Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“

Glaubensfrage: Was braucht ein Mensch, der das eigene Sterben vor Augen hat? Was braucht ein Mensch, der einem sterbenden Menschen beisteht?



Di / 22.08.2017 / 18.30 Uhr

Oskar und die Dame in Rosa

BE, FR, CA 2009; Regie: Eric-Emmanuel Schmitt; 105 Min.

Der zehnjährige Oskar ist unheilbar an Krebs erkrankt. Die hilflosen Eltern und Ärzte finden keinen Weg, der bitteren Wahrheit ins Auge zu sehen. Einzig die harsche Rose redet Tacheles mit dem kleinen Jungen und er fasst Vertrauen zu ihr. Es beginnt ein zauberhaftes Spiel in dem sich beide immer näher kommen und an dessen Ende beide gewinnen.

Zum Publikumsgespräch:
Renate Beßler, betroffene Mutter und Trauerbegleiterin und Sylvia Schmieder, Rehabilitationspsychologin, Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle (Saale) e.V.

© Kinowelt Filmverleih

„Du sollst nicht töten“

Glaubensfrage: Ist es absehbar, wer schließlich zu einem Mörder wird? Ist es abzusehen, wer sein Leben „im Griff“ hat? Was kann einen retten oder vor einem Scheitern bewahren?



Di / 12.09.2017 / 18.30 Uhr

Brothers – Zwischen Brüdern

DK 2004; Regie: Susanne Bier; 110 Min.

Als der tot geglaubte Michael wider Erwarten aus dem Afghanistan-Einsatz zurückkehrt, ist alles anders. Seine Ehefrau Sarah und sein Bruder Jannik haben sich in schwerer Zeit Halt und Kraft gegeben. Und Michael selbst trägt ein traumatisches Geheimnis in sich. Der wirkliche Kampf beginnt erst jetzt.

Zum Publikumsgespräch:
Thomas Bohne, Pfarrer und ehem. Militärseelsorger mit Afghanistan-Erfahrung

© Two Brothers Ltd.

„Wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.“

Glaubensfrage: Dürfen oder sollen Menschen ihr Leben „opfern“? Was ist der entscheidende Unterschied, der Dietrich Bonhoeffer zu einem „Agenten der Gnade“ macht?



Di / 17.10.2017 / 19.00 Uhr

Bonhoeffer – Die letzte Stufe

DE, CA, US 2000; Regie: Eric Till; 88 Min.

Nach kurzer Zeit im sicheren Exil in Amerika beschließt der deutsche Pastor Dietrich Bonhoeffer 1939, nach Nazideutschland zurück zu kehren. Er will für seinen Glauben einstehen und für die christliche Mission kämpfen. Schnell gerät er in den aktiven Widerstand gegen Adolf Hitler und schließlich in Haft. Der äußere Konflikt mit dem politischen System wird zu einer inneren Kraftprobe von Zweifel und Glauben.

Zum Publikumsgespräch:
Prof. Axel Noack, Altbischof und Kirchenhistoriker

© Central Film

„Unser Leben ... fährt schnell dahin, als flögen wir davon“

Glaubensfrage: Dürfen Mensch angesichts eines sicheren und qualvollen Sterbens ihr Leben selbst beenden? Dürfen Angehörige und Ärzte dabei helfen?



Di / 21.11.2017 / 18.30 Uhr

Am Ende ein Fest

IL, DE 2014; Regie: Tal Granit u. Sharon Maymon; 93 Min.

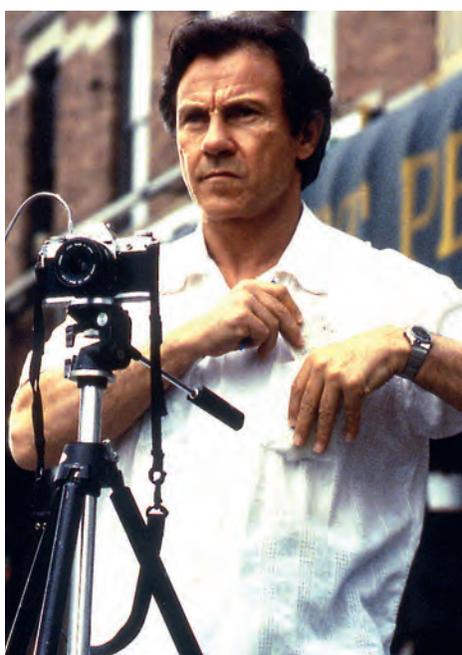
Altersgeschwächt und durch den Krebs von Schmerzen gequält, will Max nur noch sterben. Seine Frau Yana und sein Freund und technisches Bastelgenie Yehezkel scharren einen konspirativen Rentnertrupp um sich, Max seinen Wunsch zu erfüllen. Alles läuft nach Plan. Doch mit der in Folge steigenden „Auftragslage“ und der Frage nach dem eigenen Leben und Sterben hat keiner gerechnet.

Zum Publikumsgespräch:
Reinhard Feuersträter, Seelsorger am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara

© Neue Visionen Filmverleih

„Alles ist ... Haschen nach dem Wind“

Glaubensfrage: Worauf kommt es im Leben an? Was macht uns reich? Mühen wir uns vergeblich um falsche Ziele? Warum sich dem Leben nicht einfach hingeben?



Di / 19.12.2017 / 18.30 Uhr

Smoke – Raucher unter sich

US 1995; Regie: Wayne Wang; 112 Min.

„Brooklyn Cigar Company“ – auf den ersten Blick ein unscheinbarer Tabakladen an irgendeiner Kreuzung in Brooklyn/New York. Doch der zweite Blick offenbart die ganze Welt; das ganze Leben: Schicksale, Zufälle, Erinnerungen und Geheimnisse verspinnen sich zu Geschichten. Menschen auf der Suche nach Sinn und Neubeginn – aber immer mit einem Schmunzeln auf den Lippen.

Zum Publikumsgespräch:
Prof. Dr. Erik Redling, Professor für Amerikanische Literaturwissenschaft an der MLU Halle-Wittenberg

© Park Circus Ltd.

Filmreihe „Glaubensfragen“ 2017:
Filme, die Geschichten erzählen, Geschichten, die das Leben schreibt und Publikumsgespräche über Lebensgeschichten im Film.

Die Filme auf einen Blick:

11.07.2017 / 18.30 Uhr

Mamma Mia!

22.08.2017 / 18.30 Uhr

Oskar und die Dame in Rosa

12.09.2017 / 18.30 Uhr

Brothers – Zwischen Brüdern

17.10.2017 / 19.00 Uhr

Bonhoeffer – Die letzte Stufe

21.11.2017 / 18.30 Uhr

Am Ende ein Fest

19.12.2017 / 18.30 Uhr

Smoke – Raucher unter sich

Gestaltung: Sisters of Design

FILMREIHE IM PUSCHKINO

Glaubensfragen

Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345-20 40 568 | E-Mail: post@puschkino.de | Eintritt: 6,50 €/ermäßigt: 5 €